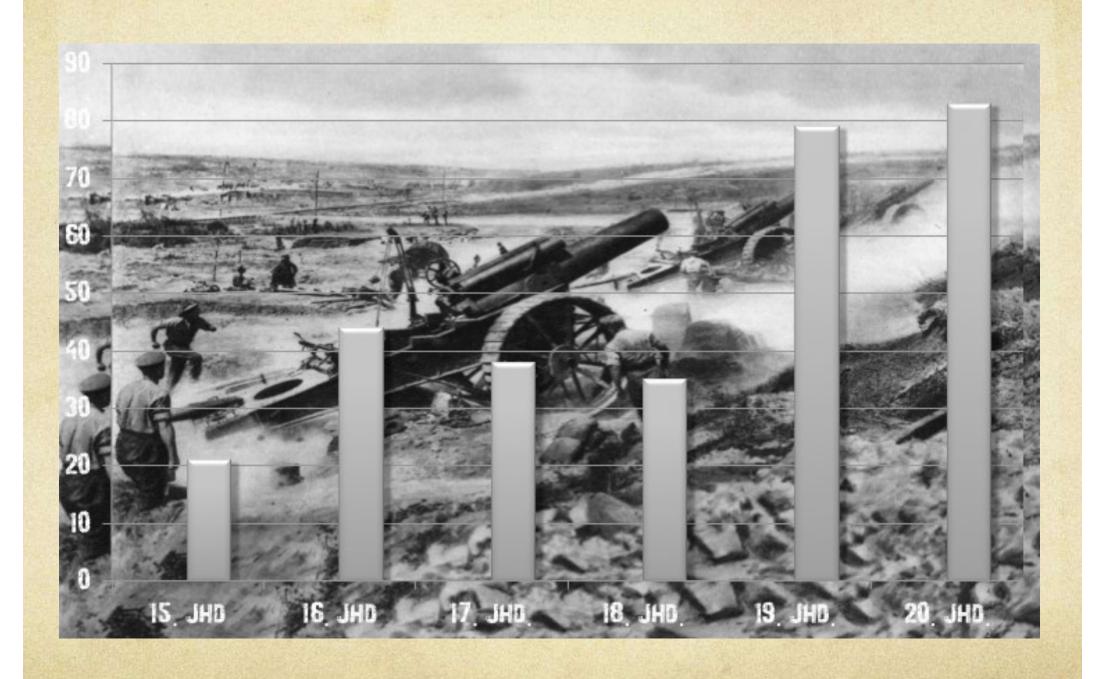
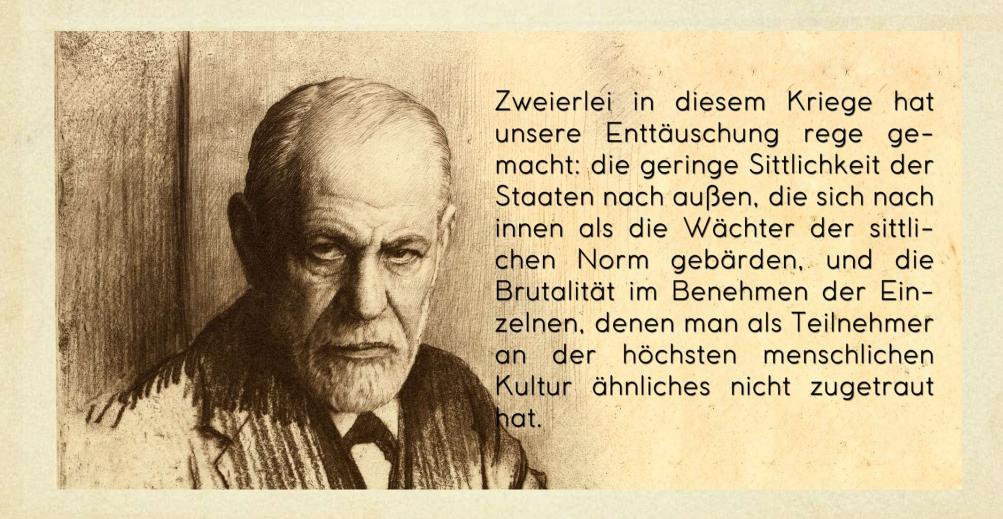
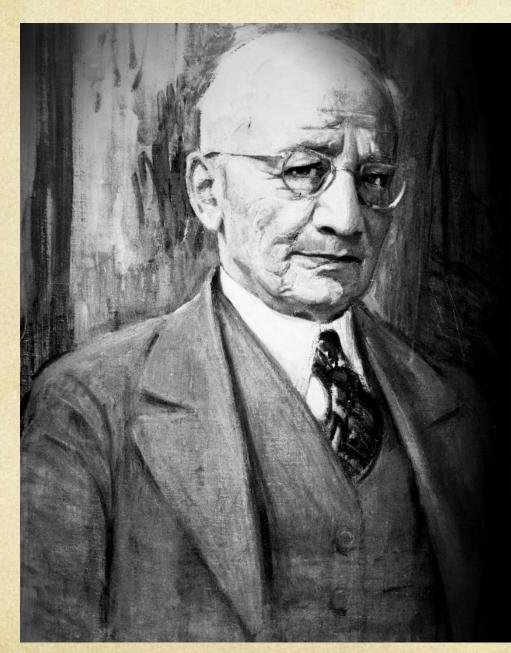


Anthropologie des Staates

Idee und Legitimierungszwang







{Der Staat ist} ...seiner Entstehung nach ganz und seinem Wesen nach auf seinen ersten Daseinsstufen fast ganz eine gesellschaftliche Einrichtung, die von einer siegreichen Menschengruppe einer besiegten Menschengruppe aufgezwungen wurde mit dem einzigen Zwecke, die Herrschaft der ersten über die letzte zu regeln und gegen innere Aufstände und äußere Angriffe zu sichern. Und die Herrschaft hatte keinerlei andere Endabsicht als die ökonomische Ausbeutung der Besiegten durch die Sieger.

Franz Oppenheimer (1864-1943)





Da es keine wesentlichen Vermögensunterschiede gibt, so fehlt eine Hauptquelle für die Entstehung von Standesunterschieden. Im allgemeinen sind alle erwachsenen Männer innerhalb des Stammes gleichberechtigt. Die älteren danken ihrer reicheren Erfahrung eine gewisse Autorität; aber niemand fühlt sich ihnen zum Gehorsam verpflichtet. Wo einzelne Häuptlinge anerkannt werden ... ist ihre Macht außerordentlich gering. Der Häuptling hat kein Mittel, um seine Wünsche gegen den Willen der übrigen durchzusetzen. Die meisten Jägerstämme haben jedoch überhaupt keine Häuptlinge. Die ganze männliche Gesellschaft bildet noch eine homogene, undifferenzierte Masse, aus welcher nur diejenigen Individuen hervorragen, die man im Besitz magischer Kräfte glaubt.

Ernst Grosse (1862-1927)

Schreckensinsel North Sentinel Island

Von allen guten Gästen verlassen

Sie entkamen nur knapp dem Tod: Als Anfang der Achtziger der Hongkonger Frachter "Primrose" vor einer Insel im indischen Ozean strandete, dachte die Crew zunächst, ein tropisches Paradies entdeckt zu haben. Doch statt einsamer Inselromantik erwartete die Besucher eine Schar bewaffneter Eingeborener.

Von Rainer Leurs









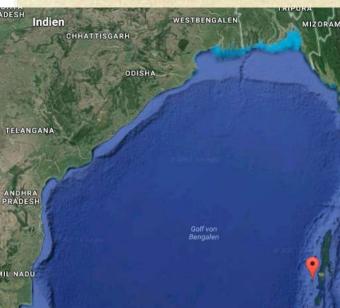




Montag, 09.09.2013 18:10 Uhr

Drucken Nutzungsrechte Feedback Kommentieren

Der Notruf kam vom Ende der Welt, und für den Funker der Regent Shipping Company in Hongkong muss er geklungen haben wie ein schlechter Witz. "Wilde Inselmenschen mit Speeren und Pfeilen versuchen, das Schiff zu entern", kabelte die Besatzung des Frachters "Primrose", Position: Andamanen-Archipel, rund 720 Seemeilen vom indischen Festland entfernt. "Leben der Crew in Gefahr. Bitten um





Was ist der Staat für berühmte Denker?

Platon (427-347 v. Chr.): "Bedürfnis des Zusammenschlusses"

Aristoteles (384-322 v. Chr.): "Gebilde der Natur"

Niccoló Machiavelli (1469-1527): "Die hauptsächlichen Grundlagen, die alle Staaten brauchen ... sind gute Gesetze und ein gutes Heer."

Thomas Hobbes (1588-1679): "Den Krieg aller gegen alle zu beenden", künstlicher Mensch ("artificial man")"

Jean-Jacques Rousseau (1712-1778): "Gesellschaftsvertrag" (Organisation des absoluten unfehlbaren Gemeinwillens)

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814): "Mittel zum höheren Zweck"

Leopold von Ranke (1795-1886): "Gedanken Gottes".

Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831): "Wirklichkeit der sittlichen Idee, der sittliche Geist"

Friedrich Julius Stahl (1802-1861): "sittliche Reich menschlicher Gemeinschaft ... göttliche Institution"

Friedrich Carl von Savigny (1779-1861): "Staatsentstehung eine Art Rechtserzeugung, die höchste Stufe der Rechtserzeugung überhaupt … leibliche Erscheinung des Volkes"

Johann Caspar Bluntschli (1808-1881): "Volksperson"

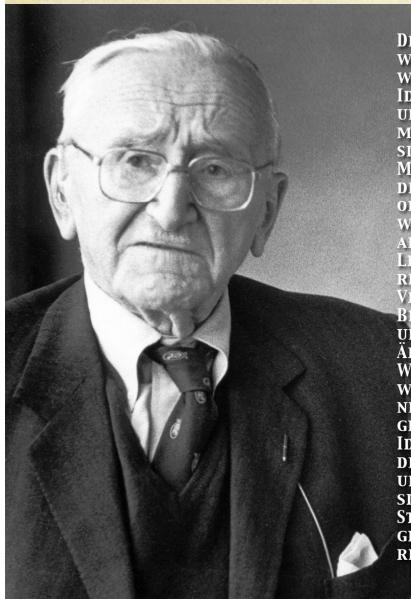
Sir Henry Maine (1822-1888): "Entwicklung aus Geschlecht, Haus, Familie und Stamm"

Georg Jellinek (1851-1911): "Verbandseinheit"

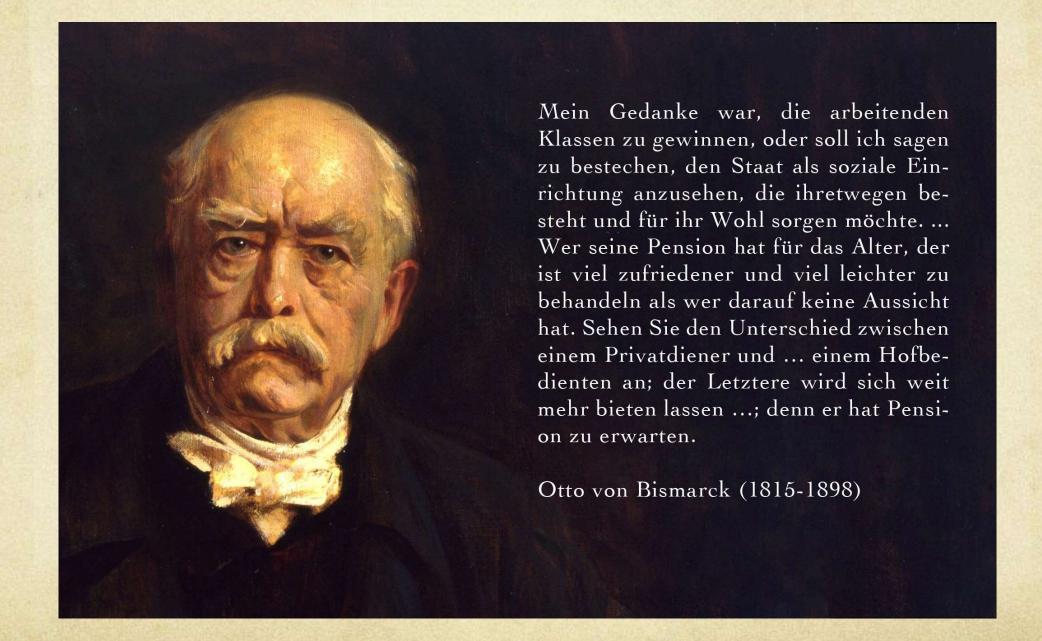
Hugo Grotius (1583-1645): "Der Staat ist eine vollkommene Verbindung freier Menschen, welche sich des Rechtsschutzes und des Nutzens wegen zusammengetan haben.

Kluge Männer pflegen nicht grundlos und zu Unrecht zu sagen, wer die Zukunft voraussehen wolle, müsse die Vergangenheit betrachten, denn alle Begebenheiten dieser Welt haben immer ihr Seitenstück in der Vergangenheit. Dies kommt daher, daß sie von Menschen vollbracht werden, die stets die gleichen Leidenschaften haben oder gehabt haben. Diesselben Ursachen müssen aber notwendig diesselben Wirkungen haben. ... Die Völker sind von Natur aus wankelmütig, es ist leicht sie von etwas zu überzeugen, aber schwer, sie bei dieser Überzeugung zu halten ... eine natürliche und verbreitete Begierde der Menschen ist ihr Verlangen zu erobern und anderen Menschen zu befehlen sowie sie zu beherrschen ... aber im allgemeinen sind die Menschen schlecht ... sie vergessen sogar schneller den Tod ihres Vaters als den Verlust ihres Erbes. ... die Menschen {sind} nur von der Not gezwungen etwas Gutes zu tun. Wenn ihnen freie Wahl bleibt und sie tun können, was sie wollen, gerät alles sofort in Verwirrung und Unordnung. Darum sagt man: Hunger und Armut machen die Menschen arbeitsam, Gesetze machen sie gut. ... die Menschen werden sich dir gegenüber immer böse erweisen, wenn sie nicht gezwungen werden, gut zu sein.

Niccoló Machiavelli (1469-1527)



DER BEGRIFF "INTELLEKTUELLE" ALLERDINGS VERMITTELT NICHT SOFORT EIN WAHRES BILD DER GROßEN KLASSE, DIE WIR MEINEN, UND DIE TATSACHE, DASS WIR KEINEN BESSEREN NAMEN HABEN, UM DIEJENIGEN, DIE WIR HÄNDLER VON IDEEN AUS ZWEITER HAND GENANNT HABEN, ZU BEZEICHNEN, IST NICHT DER UNWICHTIGSTE GRUND, WARUM IHRE MACHT NICHT VERSTANDEN WIRD. ... ER MUSS WEDER SPEZIELLES WISSEN AUF IRGENDEINEM BESTIMMTEN GEBIET BE-SITZEN, NOCH MUSS ER BESONDERS INTELLIGENT SEIN, UM SEINE ROLLE ALS MITTELSMANN BEI DER VERBREITUNG VON IDEEN ZU ERFÜLLEN. WAS IHN FÜR DIESE ARBEIT QUALIFIZIERT, IST DIE BREITE PALETTE AN THEMEN, ÜBER DIE ER OHNE WEITERES REDEN UND SCHREIBEN KANN, UND EINE POSITION ODER GE-WOHNHEITEN, DURCH DIE ER FRÜHER MIT NEUEN IDEEN IN KONTAKT KOMMT ALS SEIN PUBLIKUM. ... DIESE KLASSE BESTEHT NICHT NUR AUS JOURNALISTEN, LEHRERN, GEISTLICHEN, DOZENTEN, PUBLIZISTEN, RADIOREPORTERN, BELLET-RISTIKAUTOREN, CARTOONZEICHNERN UND KÜNSTLERN, DIE ALLE MEISTER IM VERMITTELN VON IDEEN SEIN MÖGEN, DIE ABER NORMALERWEISE AMATEURE IN BEZUG AUF DIE SUBSTANZ DER IDEEN SIND, DIE SIE VERMITTELN. DIESE KLASSE UMFASST AUCH VIELE FACHLEUTE UND TECHNIKER, WIE WISSENSCHAFTLER UND ÄRZTE, DIE DURCH IHREN GEWOHNTEN UMGANG MIT DEM GESCHRIEBENEN WORT ZU TRÄGERN VON IDEEN AUßERHALB IHRES EIGENEN TÄTIGKEITSBEREICHS WERDEN, UND DENEN WEGEN IHRES EXPERTENWISSENS INNERHALB IHRES EIGE-NEN BERUFES AUCH BEI ANDEREN THEMEN MIT RESPEKT ZUGEHÖRT WIRD. ... ES GIBT WENIG, WAS DER NORMALE MENSCH VON HEUTE ÜBER EREIGNISSE ODER IDEEN NICHT VERMITTELS DIESER KLASSE VON MENSCHEN ERFÄHRT; ... ES SIND DIE INTELLEKTUELLEN IN DIESEM SINNE, DIE ENTSCHEIDEN, WELCHE ANSICHTEN UND MEINUNGEN UNS ERREICHEN DÜRFEN, WELCHE FAKTEN WICHTIG GENUG SIND, UNS MITGETEILT ZU WERDEN, UND IN WELCHER FORM UND VON WELCHEM STANDPUNKT AUS SIE UNS PRÄSENTIERT WERDEN. OB WIR JEMALS VON DEN ER-GEBNISSEN DER ARBEIT DES EXPERTEN UND DES ORIGINÄREN DENKERS ERFAH-REN, HÄNGT HAUPTSÄCHLICH VON IHRER ENTSCHEIDUNG AB.



Das preußische Allgemeine Landrecht

§ 74

Einzelne Rechte und Vorteile der Mitglieder des Staats müssen den Rechten und Pflichten zur Beförderung des gemeinschaftlichen Wohls, wenn zwischen beiden ein wirklicher Widerspruch (Kollision) eintritt, nachstehen.

- § 2 (2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.
- § 4 (3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.
- § 5 (1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern ... Eine Zensur findet nicht statt.
- (2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze...
- (3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.
- § 6 (3) Gegen den Willen der Erziehungsberechtigten dürfen Kinder nur auf Grund eines Gesetzes von der Familie getrennt werden..

- § 2 (2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.
- § 4 (3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.
- § 5 (1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern ... Eine Zensur findet nicht statt.
- (2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze...
- (3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.
- § 6 (3) Gegen den Willen der Erziehungsberechtigten dürfen Kinder nur auf Grund eines Gesetzes von der Familie getrennt werden..

- § 7 (4) Das Recht zur Errichtung von privaten Schulen wird gewährleistet. Private Schulen als Ersatz für öffentliche Schulen bedürfen der Genehmigung des Staates und unterstehen den Landesgesetzen....
- § 8 (1) Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.
- (2) Für Versammlungen unter freiem Himmel kann dieses Recht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes beschränkt werden.
- § 9 (1) Alle Deutschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden.
- (2) Vereinigungen, deren Zwecke oder deren Tätigkeit den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder die sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung... sind verboten.
- § 10 (1) Das Briefgeheimnis sowie das Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzlich.
- (2) Beschränkungen dürfen nur auf Grund eines Gesetzes angeordnet werden....

- \$ 11 (1) Alle Deutschen genießen Freizügigkeit im ganzen Bundesgebiet.
- (2) Dieses Recht darf nur durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes ... eingeschränkt werden...
- § 12 (1) Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen. Die Berufsausübung kann durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes geregelt werden.
- (2) Niemand darf zu einer bestimmten Arbeit gezwungen werden, außer im Rahmen einer herkömmlichen allgemeinen, für alle gleichen öffentlichen Dienstleistungspflicht.
- (3) Zwangsarbeit ist nur bei einer gerichtlich angeordneten Freiheitsentziehung zulässig.
- § 12a (1) Männer können vom vollendeten achtzehnten Lebensjahr an zum Dienst in den Streitkräften, im Bundesgrenzschutz oder in einem Zivilschutzverband verpflichtet werden.
- (1) Die Wohnung ist unverletzlich.
- (2) Durchsuchungen dürfen nur durch den Richter, bei Gefahr im Verzuge auch durch die in den Gesetzen vorgesehenen anderen Organe angeordnet und nur in der dort vorgeschriebenen Form durchgeführt werden.

- § 13 (1) Die Wohnung ist unverletzlich.
- (2) Durchsuchungen dürfen nur durch den Richter ... durchgeführt werden.
- § 14 (1) Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet. Inhalt und Schranken werden durch die Gesetze bestimmt.
- (2) Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.
- (3) Eine Enteignung ist nur zum Wohle der Allgemeinheit zulässig. Sie darf nur durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes erfolgen...
- § 15 Grund und Boden, Naturschätze und Produktionsmittel können zum Zwecke der Vergesellschaftung durch ein Gesetz ... in Gemeineigentum ... überführt werden
- § 17a (2) Gesetze, die der Verteidigung einschließlich des Schutzes der Zivilbevölkerung dienen, können bestimmen, daß die Grundrechte der Freizügigkeit und der Unverletzlichkeit der Wohnung eingeschränkt werden.